

dir wird, zu machen, und wie hr als Büßende, die Buß Psalmen mit einem büßenden David betten und endlich, als Kinder unsers mit den H. Wundmahlen unsers Heyland Jesu Christi bezeichnen, und mitgekreuzigten H. Vatters Francisci, durch das kleine Officium, vom H. Creuz, geistlicher Weiß, die Wundmahlen Jesu Christi, und sein Creuz täglich an euch tragen, in seinem Creuz gloriren, und euch rühmen könnet mit dem H. Apostel Paulo, auf daß ihr nach diesem Leben die Frucht des Heil. Creuzes zu geniessen habet in der ewigen Glorv, Amen.

S. I.

**Weiß, und Manier, die von der Heil. Regul des dritten Ordens S. Francisci für geschribene Tag Zeiten andächtig zu betten.**

**W**As anbelangt die Priester, und Clerick dieses Heil. dritten Ordens, so wissen sie ohne das ihr Brevier recht zu betten, nach denen Rubricken des Römischen Breviers; sie können sich auch unsers Franciscaner Breviers, unserer Feste, und Directorii gebrauchen, wie oben in dem ersten Theil in der Auslegung über das achte Capitel der Regul ist schon gemeldet worden.

Die weltliche Tertiarien aber haben sich nach diesem zu richten, daß unser H. Vatter Franciscus in der Regul dieses dritten Ordens befohlen

Die Tag  
 entweder die  
 gewisse Anz  
 keten Gloria  
 salmen täglich  
 im fürnehmste  
 unsers Hey  
 oder tag bey jed  
 man solches G  
 schwe die Zeit  
 apolischen Kir  
 was Canonica  
 bereitung am  
 honen und G  
 auch derglei  
 Tertiarien ih  
 beschließen  
 reißer die  
 um 4. Uhr M  
 können, als  
 Unser, und  
 Laudes,  
 den zukünft  
 vornöther  
 oder zu  
 der Kirchen  
 welchem gro  
 so, wann es  
 chen mit allzeit  
 en und Lan  
 Abend na  
 Morgen  
 rung der



len, entweder die sieben Canonische Bezeiten, oder ein gewisse Anzahl der Vater Unser mit beygesetzten *Gloria Patri*, gleich als an statt der Psalmen täglich zu betten zur Gedächtnus der sieben fürnehmsten Geheimnissen, des bitteren Leidens unsers Heylands Jesu Christi, dahero werde ich bey jeder Tag-Zeit ein Gebett hinzusetzen, ein solches Geheimnuß zu betrachten. Und gleichwie die Geistliche zum Lob Gottes von der Catholischen Kirchen gewidmete Personen ihre *Horas Canonicas*, oder Brevier mit gewisser Vorbereitung anfangen, und mit gewissen Antiphonen und Gebetter beschliessen, also werde ich auch dergleichen hinzusetzen, mit welchen die Tertiarien ihre tägliche Bezeiten anfangen, und beschliessen können. Letztlich gleichwie die Priester die Messen, und die Laudes schon um 4. Uhr Nachmittag, den Tag zuvor betten können, also können die Tertiarien ihre Vater Unser, und *Gloria Patri* für die Messen und Laudes, schon um 4. Uhr Nachmittag, für den zukünftigen Tag betten. Es ist auch nicht vonnöthen, daß die Messen zu Mitternacht, oder zu Nachts gebettet werde, weder in der Kirchen im Advent, und Martins-Fasten, zu welchem zwar die Regul Ablass gibt, doch also, wann es seyn kan: weilen aber die Kirchen nicht allzeit offen, also können sie die Messen und Laudes entweder den Tag zuvor zu Abend nach vier Uhr, oder Frühe nach dem Morgen's Gebett betten, oder bey Hörung der H. Mess in den Kirchen, allwo sie



auch, oder zu Hauß die Prim, Terz, Sext, und Non, mit einander betten können, und wann sie vorsehen, daß sie Nachmittags würden verhindert werden, können sie die Vesper, und die Complet auch an dem Vormittag betten, und im Widerspiel, wann sie den Vormittag verhindert wären, können sie alles auf den Nachmittag verschieben. Die Krancke aber, wann sie nicht sonderlich wollen, seynd zu Bettung der Tagszeiten nicht verbunden; wie es in dem 8. Capitel der Regul ausdrücklich zu lesen. Solget demnach die Weiß, die tägliche in der dritten Regul S. Francisci denen Tertiarien vorgeschribene Tag, Zeiten zu betten.

Erstlich dann so mache das H. Creutz Zeichen und sprich: Im dem Namen Gottes des Vatters, und des Sohns, und des H. Geistes, Amen.

### Gute Meynung und Vorgebett.

*Aperi Domine os meum, &c.* welches von der Catholischen Kirchen denen Tag, Zeiten vorgesezet ist.

Herr, eröffne meinen Mund zu loben deines Heil. Namen, und reinige mein Herz von allen eytlen, bösen und unnützen Gedancken, erleuchte meinen Verstand, zünde an meinen Willen, damit ich würdiglich, aufmercksam und andächtig meine Tag, Zeiten betten, und von dir möge erhöret werden, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Herr



Herr Jesu in Vereinigung jener Göttlichen Meynung, mit welcher du selbst auf Erden das Lob Gottes vollbracht hast, will ich auch meine Tag: Zeiten betten.

Gebett zu der Metten, und Laudes  
von dem Leyden Christi.

Herr Jesu Christe, durch diejenige Lieb, mit welcher du die Deinige bis ans End geliebet hast du ch denjenigen blutigen Schweiß, so du am Delberg für mich geschwitzet, und durch den Schmerzen, so du erlitten, da du von deinem meynedigen Jünger bist verkaufft und verrathen, von denen gottlosen Juden gefangen und gebunden worden, löse mich auf von den Stricken meiner Sünden, und verbinde mich mit denen allerstärckisten Banden deiner Lieb, welche niemalsen mögen zertrennet, noch aufgelöset werden, der du lebst und regierest mit Gott dem Vatter, in Einigkeit des Heil. Geistes wahrer Gott von Ewigkeit, Amen.

Demnach bezeichne deinen Mund, und  
Leffzen mit dem S. Creuz, und sprich:

V. Herr eröffne meine Leffzen.

R. Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

Jetzt mache ein grosses Creuz, und  
sprich:

V. O Gott merck auf mein Hülf.

R. Herr eyle mir zu helfen.

V. Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und  
dem H. Geist.



**R.** Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Zur Fastenzeit aber wird an statt des Alleluja, gesprochen: Lob sey dir HERR, du König der ewigen Glory.

So dann bette 12. Vatter Unser, 12. Ave Maria, und 12. Gloria patri, &c. oder Ehr sey dem Vatter und dem Sohn, 2c. dann ob schon das Ave Maria in der Regel nicht gebotten zu betten, so ist es doch sehr verdienstlich und löblich.

Zu der Prim.

Gebett von dem Leyden Christi.

**D** HERR Jesu Christe, du himmlischer Richter, der du um die erste Stund Pilato dem Landvfleger hast rollen vorgestellet, und mit vilen falschen Zeugen angeklagt, von dem Hohen Priester beschuldiget werden; komme uns armen Sündern zu Hilf in deinem Gericht, auf daß wir nicht zu den ewigen Peynen mit den Gottlosen verdamt, sondern mit all deinen getreuen Dienern vereiniaet werden mögen in ewiger Freud, und Seelsiakeit, der du lebest, u. regierest mit Gott dem Vatter und H. Geist wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Hierauf bezeichne dich mit dem grossen Creuz, und sprich:

**V.** O Gott mercke auf mein Hülf,

**R.** HERR eyhle mir zu helffen.

**V.** Ehr sey dem Vatter, 2c. wie oben zur Metten.

So



So dann bette 7. Vatter Unser, 7 Ave Maria, 7. Gloria Patri, &c. und einen Christlichen Glauben.

Zur Terz.

Gebett von dem Leyden Christi.

**H**ERR IESU Christe, der du um die dritte Stund des Tags mit Geißlen hast wollen zerfleischet, und mit Dörnern schmerzlich gecrönet werden; verleyhe uns deinen Dienern und Dienerinnen, daß wir unsere Leiber mit freywilliger Abtödtung peinigen, auf daß wir unter dir einem mit Dörnern gecrönten Haupt verdienen würdige Glieder zu seyn, der du mit GOTT dem Vatter, und Heil. Geist wahrer GOTT lebest und regierest in Ewigkeit, Amen.

Hierauf mache das Creuz, und sprich  
V. O GOTT merck auf mein Hülf.

R. HERR eyle mir zu helfen.

V. Ehr sey dem Vatter, &c. wie oben zur Metten.

So dann bette 7. Vatter Unser 7. Ave Maria, 7. Gloria Patri, &c. Das ist: Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, &c.

Zur Sext.

Gebett von dem Leyden Christi.

**D** HERR IESU Christe, der du um die sechste Stund an Händen und Füßen bist mit Nägeln durchbohret, an das Creuz angeheftet, und erhoben worden, und daran den Schuld-Brieff unserer Verdammung angeheftet hast; Verleyhe meiner Seelen, daß sie frey von allen Sünden dir diene, und dein allerheilig-



ligstes Leyden und Sterben, als ein Kennzeichen meiner Freyheit und Erlösung trage in Mit- ten meines Herzens, der du mit Gott dem Vatter, und Heil. Geist wahrer Gott lebest, und regierest in Ewigkeit. Amen.

Hierauf bezeichne dich mit dem heiligen Creuz, und sprich:

V. O Gott merck auf mein Hülf.

R. Herr eyle mir zu helfen.

V. Ehr sey dem Vatter, &c. wie oben zu der Metten.

So dann bette 7. Vatter Unser, 7. Ave Maria, und 7. Gloria Patri, &c. oder Ehr sey dem Vatter, &c.

Zur Non.

Gebett von dem Leyden Christi.

**D** Herr Jesu Christe, der du um die neunte Stund, nachdem du alles vollbracht, mit geneigten Haupt am Stamm des Heil. Creuzes deinem Himmlischen Vatter deinen Geist aufgeben, und also dem verstorbenen menschlichen Geschlecht den Geist des Lebens der Seelen hast widerum eingegossen; Verleyhe mir armen Sünder (Sünderin) der (oder die) ich alles dir schuldig bin, weilen du mich erschaffen, daß ich mich dir von neuem verbinde, weilen du mich erlöset hast, und von nun an nicht mehr mir, sonder dir, der du für mich gestorben bist, ewig leben möge. Der du lebest und regierest mit Gott dem Vatter, und H. Geist, wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Hiers

1. Die  
Hierauf  
O Gott  
Herr eyle  
Ehr sey dem  
Metten.  
So dann bet  
und 7. Glor  
Vatter, &c.

Gebett vo  
O Herr Je  
Zeit todter  
Schoos den  
ellen gelegt  
ich ich mein  
Ditt Aufrele  
mir schiebe, d  
Abigen abge  
händ deiner  
wepet werden  
Gott dem V  
alle Ewigke  
Hierau

1. O Gott  
Herr eyle  
Ehr sey d  
Metten.  
So dann  
und 7. G



Hierauf mache das Creutz, und  
sprich:

V. O GOTT merck auf mein Hülff.

R. HERR eyle mir zu helffen.

V. Ehr sey dem Vatter, &c. wie oben zu der  
Metten.

So dann bette 7. Vatter Unser, 7. Ave Ma-  
ria, und 7. Gloria Patri, &c. oder Ehr sey dem  
Vatter, &c.

Zur Vesper.

Gebett von dem Leyden Christi.

O HERR JESU Christe, der du um die Ves-  
per Zeit todter vom Creutz genommen, und in  
die Schoos deiner Allerheiligsten Mutter hast  
wollen gelegt werden; Verlehnhe gnädiglich, daß  
auch ich mein Creutz, welches mir von deiner  
Güte Auferlegt wird, niemahls im Leben von  
mir schiebe, oder verlasse, und im Tod von dem-  
selbigen abgenommen durch die allermildeste  
Händ deiner werthisten Mutter dir möge ge-  
reicht werden, der du lebest, und regierest mit  
GOTT dem Vatter, und H. Geist wahrer GOTT  
in alle Ewigkeit, Amen.

Hierauf mache das Creutz, und  
sprich:

V. O GOTT merck auf mein Hülff.

R. HERR eyle mir zu helffen.

V. Ehr sey dem Vatter, &c. wie oben zu der  
Metten.

So dann bette 7. Vatter Unser, 7. Ave Ma-  
ria, und 7. Gloria Patri, &c.

Zur



## Zur Complet.

## Gebett von dem Leyden Christi.

**D** HERR JESU Christe, der du zur Abend-  
 Stund im Grab hast wollen ruhen, und  
 von deiner Jungfräulichen hochbetrübesten  
 Mutter, wie auch von denen anderen frommen  
 Frauen bitterlich beweinet werden; wir bitten  
 dich, gibe uns deine Gnad, dein bitterstes Ley-  
 den mit wahrhafften Thränen zubeweinen, auf  
 daß wir niemahlen dasjenige widerum bege-  
 hen, wegen welches du, O JESU! von neuem  
 solltest gecreuziget werden, der du mit dem  
 Vatter, und Heil. Geist wahrer GOTT lebest  
 und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Hierauf sprich:

V. Befehre uns GOTT unser Heyland.

R. Und wende ab deinen Zorn von uns.

Nun bezeichne dich mit dem S. Creutz-  
 Zeichen.

V. GOTT merck auf mein Hülf.

R. HERR eyle mir zu helfen.

V. Ehr sey dem Vatter, &c. wie oben zur  
 Metten.

So dann bette 7. Vatter unser, 7. Ave Ma-  
 ria, und 7. Gloria Patri, samt einem Christli-  
 chen Glauben. Schlußlichen bette den vierten  
 Buß-Psalmen, *Miserere mei DEUS*, O  
 GOTT erbarme dich mein, welchen du un-  
 ten in dem letzten S. dieses Büchleins unter den  
 siben Buß-Psalmen finden wirst. Endlich  
 spreche dieses folgende

Ge



Gebett.

**D**U GOTT, der du mit Sünden beleydiget, und durch die Buß versöhnet wirst, sehe an mein flehentliches Gebett, und wende gnädigst ab die wohlverdiente Straff wegen meiner Sünden, und Ubertretungen, indem ich dir aufopfere ein demüthiges, und zerknirschetes Herz, welches du, O GOTT! nicht wirst verachten. Durch JESUM Christum unseren HERRN, Amen.

Anbey pfl get die Catholische Kirch zur gewissen Zeit des Jahrs zu betten vier folgende Antiphonen, und damit, so offft man aus dem Chor gehet, die Göttliche Tagzeiten zu beschliessen. Also thue auch du um grösserer Verdienst willen, so offft du deine Regulmäßige Tagzeiten endest, mit einer aus folgenden vier Antiphonen dieselbige beschliessen.

In der ersten Vesper.

Vor dem Advent-Sonntag bis auf Marias Lichtmeß bettet man folgende

Antiphon.

**D**U Gnadenreiche Mutter des Erlösers, du bist ein offene Port des Himmels, und Stern des Meers, kome zu Hülf den fallenden Volck, welches aufzustehen b geht; Du hast gebohren deinen Heil. Schöpffer darob sich die Natur verwundert. O Jungfrau vor und nach der Geburt, empfangend den Gruß von dem Heil. Erk. Engel Gabriel, erbarme dich unser armen Sündern.



V. Der Engel des HErrn hat Mariä den  
Gruß gebracht.

R. Und sie hat von dem Heiligen Geist empfangen.

Gebett.

**W**ir bitten dich, O HErr, giesse deine  
Gnad in unsere Herzen, auf daß, die wir  
Christi deines Sohns Menschwerdung durch  
des Engels Verkündigung erkennen haben,  
durch sein Leyden und Creutz, zu der Glory der  
Auferstehung gebracht werden. Durch densel-  
bigen Christum unsern HErrn, Amen.

V. Die Göttliche Hülff bleibe allzeit bey uns.

R. Amen.

Von dem Heil. Christ, Abend an wird  
nach vorgedachter *Antiphon* folgender *Vers*,  
und Gebett gesprochen.

V. Nach der Geburt bist du ein unversehrte  
Jungfrau geblieben.

R. O Gottes Gebährerin bitte für uns.

Gebett.

**O** Gott, der du durch die Jungfräuliche  
Fruchtbarkeit Mariä, dem menschlichen  
Geschlecht die Belohnung des ewigen Heyls  
gegeben hast; Wir bitten, verlenhe, daß wir  
ihrer Fürbitt geniessen, durch welche du uns  
begnadet hast zu empfangen den Ursprung des  
Lebens, unsern HErrn Jesum Christum deis-  
nen Sohn, welcher mit dir, und dem H. Geist,  
gleicher Gott lebet, und regieret von Ewigkeit  
zu Ewigkeit, Amen.

V. Die Göttliche Hülff bleibe allzeit bey uns.

R. Amen.

Am



**Am Lichtmess, Tag.**

Nach der Complet bis auf den **Grünen**  
Donnerstag bettet man nachfolgende

*Antiphon.*

Begrüßet seyst du Königin,  
Der Welt und Engel Herrscherin,  
Begrüßet seyst du Himmels Thür,  
Daraus uns kommt das Licht herfür,  
Frolock O Frau, in deinem Reich,  
Nichts find man deiner Schönheit gleich,  
Ewig verbleib in der Gestalt,  
Und uns von Christo Gnad erhalt.

V. Würdige mich zu loben dich O heilige  
Jungfrau.

R. Gib mit Krafft und Stärcke wider deine Feind.  
*Gebett.*

Barmherziger GOTT, komme unserer  
Schwachheit zu Hülff, auf daß, die wir der H.  
Gottes Gebähre in Gedächtnuß halten, durch  
Hülff ihrer Fürbitte mögen von unsern Sünden  
auferstehen; Durch denselben Christum unsern  
HERRN, Amen.

V. Die Göttliche Hülff bleibe allezeit bey uns.  
R. Amen.

**Am Oster, Abend.**

Nach der Complet bis auf den Samstag  
vor dem Sonntag der hochheiligsten Dreyfaltig-  
keit wird gebettet folgende

*Antiphon.*

Freu dich du Himmels Königin, Alleluja.  
O Dann den du verdienet hast zu tragen,  
Alleluja.

Tertiar. Glory.

S

Der



Der ist wider auferstanden, wie Er gesagt hat. Alleluja.

Bitte Gott für uns. Alleluja.

V. Freu dich, und frolocke, O Jungfrau Maria. Alleluja.

R. Dann der HERR ist wahrhaftig auferstanden. Alleluja.

Gebett.

O GOTT, der du durch die Auferstehung deines Sohns unsers HERRN JESU Christi, dein Volk zu erfreuen dich gewürdiget hast; Verleihe uns, daß wir durch seine Mutter die Jungfrau Maria, die Freud des ewigen Lebens mögen erlangen; Durch JESUM Christum unsern HERRN, Amen.

V. Die Göttliche Hülff bleibe allezeit bey uns. R. Amen.

Von dem Fest der H. Dreyfaltigkeit an, biß zu dem ersten Sonntag im Advent bettet man folgende

Antiphon.

Gegrüßet seyst du Königin, du Mutter der Barmherzigkeit, du Lebens Süßigkeit, unsere Hoffnung sey gegrüßet. Zu dir schreyen wir elende Kinder Eva, zu dir seuffzen wir Traurende und Weinende in disem Thal der Zähher. Eja unser Fürsprecherin wende dein barmherzige Augen zu uns, u. nach disem Elend zeige uns JESUM die gebenedeyte Frucht deines Leibs, O milde, O gütige, O süsse Jungfrau Maria.

V. Bitte



R. Bitte für uns, O Heil. Gottes Gebährerin.

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebett

Almächtiger ewiger Gott, der du den Leib, und die Seel der gloriwürdigen Jungfrauen und Mutter Gottes Mariä, durch Mitwirkung des Heil. Geists, daß sie eine würdige Wohnung deines Sohns würde, bereitet hast; gibe, daß, die wir uns in ihrer Gedächtnus erfreuen, durch ihre milde Fürbitt vor allen bevorstehenden Ublen, und vom ewigen Tod erlöset werden. Durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

V. Die Göttliche Hülff bleibe bey uns allzeit.  
R. Amen.

Nach vollendten Tag-zeiten bettet die Catholische Kirchen folgendes Schluß-Gebett: *Sacrofanctæ, &c.*

Der Allerheiligsten, und unzertheilten Dreyfaltigkeit der Menschheit unsers gecreuzigten Herrn Jesu Christi, der allerseeligsten, gloriwürdigsten, allzeit Jungfrauen Mariä fruchtbaaren Keinigkeit, den sammentlichen Schaaren aller Heiligen, sey ewiges Lob, Ehr, Krafft und Herrlichkeit von allen Creaturen, und uns Verzeihung aller Sünden zu ewigen Zeiten, Amen.  
V. Selig ist der Leib Mariä der Jungfrauen welcher des ewigen Vatters Sohn getragen hat.  
R. Und



Ry. Und selig seynd die Brüst, die Christum  
den Herrn gesäugert haben.

Vatter unser, Ave Maria.

Pabst Leo der X. verleyhet denjenigen, welche ihre Tag Zeiten mit diesem Gebett beschließen, den Ablass deren Sünden, welche sie unter der Rettung ihrer Tag Zeiten, aus Menschlicher Gebrechlichkeit begangen haben. *P. Dominicus Viva de Indulgentiis* s. ult.

Weilen dann das allerwichtigste ist das Heyl der Seelen, durch das Lob Gottes abhandlen, und das Verdienstlichste ist, das Leyden Christi zu behertigen, also, daß nach Lehr S. Alberti Magni ein kurze Gedächtnuß des bitteren Leyden Christi verdienstlicher ist, als wann einer durchs Jahr alle Tag in Wasser und Brod fastete, sich geißlete, &c. Also hab ich hiemit Euch, in Christo geliebte Tertiarien, Euer ewige Glory zu vergrößern, diese Weiß eure Regelmäßige Tagzeiten zu betten an die Hand geben. Lasset dero wegen euch von so heiligen Gebett täglich zu verrichten, nichts abhalten, und verhindern, in Ansehen Eures Berufes, und des grossen Seelen Nutzen; Dann es ist besser, daß ihr euer schuldigtes Regel-Gebett verrichtet, als wann ihr vil Bruderschaften, und Andachten annehmet, und hernacher keines recht verrichtet.